



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2599

Freitag, 13. März 2026



© pixabay

Wir sind dabei!

Demokratie lebt, wenn alle mitmachen

Was bedeutet Vielfalt?

Felix (10), Raphael (10), Jan (10), Matthias (9) und Larissa (11)



Wisst ihr, was Vielfalt ist? In diesem Beitrag werdet ihr es erfahren.

In diesem Artikel geht es um Vielfalt, denn Vielfalt ist wichtig für die Demokratie. Wenn alle gleich wären, dann bräuchten wir keine Entscheidungen treffen und keine Abstimmungen mehr machen, denn dann würden alle dasselbe wollen. Aber so soll es nicht sein. Jeder Mensch ist anders und so ist es auch gut. Denn jede Person ist gut so wie sie ist. In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen, egal wie viel Macht sie haben, aber manchen fällt es schwerer und manchen leichter. Schwerer haben es oft die, die aus anderen Ländern kommen als die Mehrheit, eine andere Religion haben als die Mehrheit oder von Armut betroffen sind. Leichter haben

es manchmal die, die reicher sind und die, die die Staatsbürgerschaft von dem Land haben, in dem sie leben.

Wir haben ein paar Kinder gefragt, was sie dazu sagen. Das waren die Antworten: „In der Schule bestimmen oft die Besseren und das ist unfair.“

„Ich glaube, dass Vielfalt bedeutet, dass jeder anders ist und die gleichen Rechte hat.“ „Egal wie man ist, jeder hat die gleichen Rechte.“

„Jeder ist besonders, so wie sie oder er ist und das sollte man würdigen.“ Die Großen und Starken sollten auf die Kleineren und Schwächeren achten. Dieses Thema ist für uns alle wichtig und wir sollten dafür aufmerksam sein.



Ich ärgere mich darüber, dass ich immer ausgeschlossen werde, weil ich so „anders“ als die anderen bin.



Die anderen Kinder schließen mich wegen meiner Hautfarbe aus.



Wir zwei helfen uns gegenseitig. Zu zweit sind wir mutiger!

Wir überzeugen die anderen, dass wir mitspielen dürfen, und dass wir die gleichen Rechte haben.

Was bedeutet Demokratie ?

Benjamin (10), Hana (10), Luana (10), Miriam (9) und Simon (10)



Bei uns geht es um Demokratie.

Wer weiß von euch, was Demokratie ist? Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Und „das Volk“ heißt, wir alle! Die Mehrheit spielt in der Demokratie eine große Rolle. Sie hat aber nicht immer automatisch recht und muss auch die Interessen von denen berücksichtigen, die gerade nicht regieren oder eine Minderheit sind. In einer Demokratie dürfen nämlich alle mitbestimmen und zeigen das zum Beispiel bei Wahlen.

Wer glaubt zu wissen, wer so wirklich in der



Team Demokratie beim Schreiben.

Politik mitbestimmen kann? Man muss mindestens 16 Jahre alt sein und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Außer es sind EU-Wahlen, dann dürfen alle, die eine Staatsbürgerschaft eines EU-Landes haben, auch wählen. In der Demokratie kann aber grundsätzlich jede Person mitbestimmen, auch wenn er oder sie noch nicht wählen darf. Mitbestimmen geht auch, indem du deine Meinung sagen kannst und weißt, was deine Rechte sind. Als Kind hast du in einer Demokratie nämlich auch Rechte. Wir Kinder dürfen schon viel mitbestimmen, z. B. in der Schule: dort gibt es einen Klassenrat. Dort können wir sagen, was uns stört oder was wir verbessern möchten. Zuhause können wir zum Beispiel bestimmen, was es zu essen gibt. Wir können auch bestimmen, was wir anziehen. Manchmal müssen aber auch die Eltern für uns bestimmen, weil sie für uns das Beste möchten.

Zum Beispiel, wenn wir gefährliche Sachen machen möchten, wie zum Beispiel wo hinunterspringen. Wir haben uns auch überlegt, wo wir in Zukunft mitentscheiden wollen: bei der Berufswahl zum Beispiel oder in der Freizeit. Wir finden es gut, dass es Demokratie gibt. Es müssen Leute mithelfen, damit Demokratie entsteht und lebendig bleibt. Selbst wir helfen bei der Demokratie, indem wir unsere Meinung sagen. Oder indem wir Kompromisse finden, wenn wir streiten oder diskutieren. Streiten ist manchmal wichtig, aber es soll nicht eskalieren. Auch darauf soll man in einer Demokratie achten.



Die Aufteilung im Team erfolgte demokratisch: wer gerne zeichnet, hat gezeichnet, manche wollten lieber schreiben.

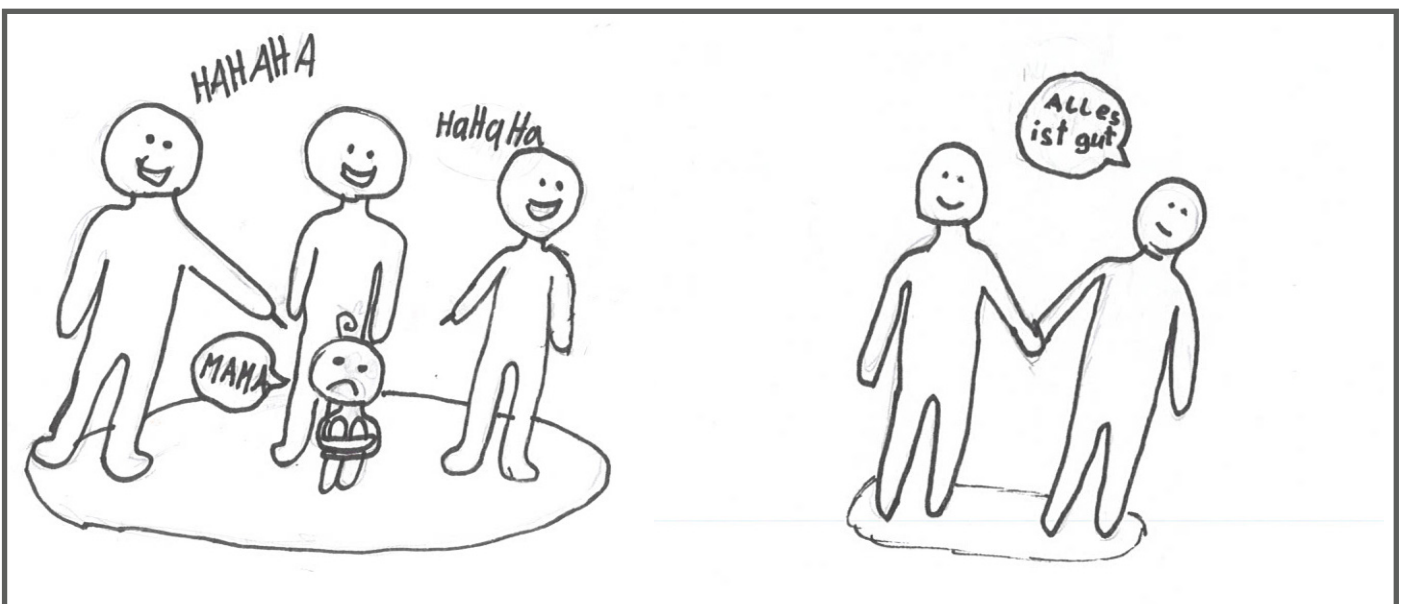
Zivilcourage in unserem Leben

Fabian (10), Noah (10), Aaron (10), Samra (10) und Florian (10)

In diesem Artikel geht es um Zivilcourage.

Zivilcourage ist der Mut, freiwillig anderen Menschen zu helfen. Aber warum kostet es manchmal Mut, anderen zu helfen? Es kostet manchmal Mut, weil du nicht dazugehörst. Manchmal sind die anderen Menschen auch etwas älter. In manchen Situationen werde ich dann vielleicht auch selbst geärgert. Wozu kann es führen, wenn niemand eingreift? Es kann dazu führen, dass jemand traurig und einsam ist. Es führt auch dazu, dass Menschen ausgeschlossen werden. Wenn niemand eingreift, kann es zu Gewalt und Streit führen. Warum ist Zivilcourage wichtig? Es ist wichtig, damit niemand verletzt wird und dass man jemandem hilft und dass alle gut mit-

einander auskommen. Es ist auch wichtig, dass alle z. B. bei einem Projekt mitmachen können. Manchmal brauchen wir alle Hilfe. Alle Menschen können helfen.



Wenn eine Person von anderen ausgelacht wird, kann man sich für diese einsetzen. Das ist Zivilcourage.

Hier wünschen wir uns mehr Zivilcourage:





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4C, VS Prandauasse,
Prandauasse 5, 1220 Wien